

übrigens an ihre Stelle schon andere getreten, die der Gesundheit wegen die Lieblinge Aller geworden und daher Planell-Liebchen heißen.

Wer in einem wollenen Jägerkleide steckt, ist gefeit gegen jede Krankheit, Fieber und Kolik, Husten und Katarrh nehmen bejähmt Abschied, sogar der tapferere Katzenjammer gibt Pech. Ziehe, mein lieber Zuhörer! bei 30 Grad Réaumur ein Jopentkleid an, brate Dich an der Sonne — Du schwizest nicht und merkst nichts! Falle im Januar in die Limmat oder Aare — Du schwizest ebenfalls nicht, trocknest auf der Stelle und es ist Dir darin kannibalisch wohl, wie 500 Abonnenten des „Pays“ oder des „Uznacherblattes“. Als Soledat bist Du darin, lieber Zuhörer, vollkommen gesund, sicher und total furchtlos, weil Hosen und Wams eben anliegend sind und Dir der Muth weder auf die Kniee noch in die südlichen Zonen der Schattenseite entgleiten kann. Dent' also, welch ein Vorthail für den in drei Wochen mit Oesterreich ausbrechenden Kobelcksfrieg, wobei wir den Luziensteig vertheidigen werden.

Für jeden Glücklichen, der gern in der Wolle sitzt, ist diese Hofe zu empfehlen. So sollte es zum Beispiel kein Advokat oder Notar oder Bankier, der das ganze Jahr sein Schäfchen scheert, unterlassen, sie anzuschaffen. Auch den Schützen steht das Kleid wohl an, besonders den Sektionschützen, die oft auf dem Bauch liegen und sich erkälten könnten, sowie nicht weniger den alle möglichen Pfade aufnehmenden Commis voyageurs und den Landesvätern in Bern, die nach dem silbernen Reden und goldenen Schweigen, trotz Beobachtung aller „Diäten“, ein Bümmelchen in's Freie wagen und sich in diesem oder jenem Bade „äußerlich“ oder „innerlich“ eine Erkältung oder so was auflesen könnten. Und die ökonomisch-ästhetische Seite haben wir noch nicht einmal hervorgekehrt. Wie kleidsam ist nicht dieser habitus! Wie ein Troubadour des herrlichen Mittelalters steht man darin und selbst der älteste „Gritti“ wird zum Adonis, zum Don Juan, auch ich werde eins bestellen. Dixi!

Anzeigen.

Platinlampen (Döbereiner Fläschchen)

empfohlen von Hrn. Professor Dr. G. Jäger für Reinigung der Zimmerluft etc.
Preis pro Stück A 4.50 mit Gebrauchsanweisung.

F. Mollenkopf,

Fabrikant physikalischer u. meteorologischer Instrumente,
Stuttgart, Thorstraße 10.

P. Schmich, Stuttgart empfiehlt:

Normal-Taschentücher

aus reiner Wolle, mit Kante — ganz den leinenen ähnlich — zur geeigneten Abnahme.

Wiederverkäufer Rabatt.

50 cm p. St. A 1.20 f. Damen | in roth
60 " " " " " 1.50 f. Herren | u. weiß.

Ferner bringe ich meine Normalhandschuhe für Frühjahr und Sommer in Erinnerung. Sämmtliche Artikel tragen nebensichende Schuhmarke. An den Orten, wo sich keine Niederlagen befinden, besorge ich bereitwilligst sämtliche Normal-Artikel zu Original-Preisen.

